

Großbritannien

FRANCHISES AUSGESETZT

Die britische Regierung kündigte Ende März Notfallmaßnahmen zur Unterstützung und Aufrechterhaltung notwendiger Bahndienste an, da die Betreiber durch Corona-bedingte Fahrgastrückgänge mit erheblichen Einkommenseinbußen konfrontiert sind.

Polen

NEUE AUFTRÄGE FÜR NEWAG

Newag konnte Anfang April seinen bislang größten Auftrag aus der Hauptstadt Warschau feiern: Am 7. April 2020 wurde der Vertrag zur Lieferung von 21 neuen S-Bahnzügen für die SKM Warszawa unterzeichnet. Newag war der einzige Bieter und hatte die Züge zum Preis von 556,8 Mio. PLN (130,8 Mio. €) angeboten, hinzu kommen 111,1 Mio. PLN (26,1 Mio. €) für einen Wartungsvertrag mit sieben Jahren Laufzeit. Geliefert werden sechs vierteilige (75,6 m, 144 Sitzplätze) und 15 fünfteilige (91,9 m, 186 Sitzplätze) Impuls 2-Triebwagen. Die beiden ersten Züge sollen Anfang 2022 in Warschau eintreffen, die restlichen 19 bis November desselben Jahres.



Progressiv, dynamisch zeigt sich der neue Elektrotriebwagen „Impuls 2“ von Newag, hier in der Lackierung der Wojewodschaft Lubelskie. (Foto: Newag, Samml. TE)

Daher hat das Verkehrsministerium die normalen Franchise-Vereinbarungen vorübergehend ausgesetzt und das gesamte Einnahmen- und Kostenrisiko für zunächst sechs Monate übernommen. Die Beschäftigungsbedingungen der Eisenbahner wurden nicht geändert. So soll sichergestellt werden, dass die notwendigen Züge für Menschen in systemrelevanten Berufen weiterhin verkehren. (eurailpress.de)

Zudem erhielt Newag wie erwartet den Auftrag der Wojewodschaft Małopolskie (Kleinpolen) über die Lieferung von fünf plus zwei (Option) Elektrotriebwagen für 245 Mio. PLN (56,6 Mio. €) brutto. (eurailpress.de)

Rumänien

NEUE TRIEBWAGEN AUSGESCHRIEBEN

Die Eisenbahn-Reformbehörde Autoritatea pentru Reformă Feroviară (ARF) will 20 Elektrotriebwagen mit Niederflurbereich beschaffen. Kürzlich wurde dazu das offene Verfahren (TED: 2020/S 067-158954) veröffentlicht. Die Fahrzeuge sollen im Interregio-Verkehr eingesetzt werden. Vorgesehen ist zudem ein Wartungsvertrag über 15 Jahre. Optional können weitere 20 Triebwagen beschafft und der Wartungsvertrag um 15 Jahre verlängert werden.

Dänemark

FEHMARNBELT-TUNNEL

Die Bauarbeiten zum Fehmarnbelt-Tunnel sollen auf dänischer Seite am 1. Januar 2021 beginnen. Darauf hat sich eine breite politische Mehrheit in Dänemark verständigt. Bauherr Femern A/S hat bereits eine Vereinbarung mit Fehmarn Belt Contractors (FBC) getroffen, einen Arbeitshafen für das Projekt zu bauen. Bereits im Mai 2016 wurde zudem der Vertrag mit dem Konsortium Femern Link Contractors (FLC) für den Bau des Tunnels unterzeichnet. Es wird erwartet, dass die Tunnelelement-Fabrik Anfang 2023 mit der Produktion beginnen kann. Die Verschiffung und das Eintauchen der ersten Tunnelelemente wird voraussichtlich Anfang 2024 beginnen. Die Eröffnung des Tunnels soll Mitte 2029 erfolgen. (eurailpress.de)

Die Fahrzeuge müssen mindestens 300 Sitzplätze und einen Niederfluranteil von 40 % aufweisen. Der Basisauftrag hat einen Wert von rund 1,31 Mrd. RON (270 Mio. €), mit der Option steigt der Wert auf rund 3,28 Mrd. RON (680 Mio. €), dabei werden Fördergelder der EU genutzt. Die erste Auslieferung wird innerhalb von 31 Monaten nach Auftragsvergabe erwartet. Die Angebote müssen bis zum 03.06.2020 vorliegen und bis zum 03.12.2020 gültig bleiben. (eurailpress.de)

Frankreich

MACQUARIE EUROPEAN RAIL ZU AKIEM

Am 23. April 2020 konnte die Übernahme des Leasinggeschäfts für Schienenfahrzeuge der Macquarie European Rail durch die Akiem Group abgeschlossen werden. Der Erwerb beinhaltet 137 Lokomotiven von 21 EVU des Güter- wie Personenverkehrs in Kontinentaleuropa und im Vereinigten Königreich, 30 elektrische Triebzüge mit Leasingvertrag beim Greater Anglia Franchise in UK, 16 Dieseltriebzüge, die von einem niederländischen Franchise-Nehmer geführt werden sowie 110 Waggons. (eurailpress.de)

Bulgarien

BDŽ WILL ELEKTROLOKS ANMIETEN

Die BDŽ will E-Loks für den Streckeneinsatz anmieten. Die Staatsbahn hat ein entsprechendes Verfahren angekündigt. Es geht um fünf Streckenloks mit der Option auf fünf weitere Maschinen für einen Zeitraum von 24 Monaten und einer Möglichkeit zur Verlängerung um zwölf Monate. Es ist vorgesehen, dass jede Lokomotive mindestens 250.000 km pro Jahr zurücklegen wird.

Der Auftragswert wird auf 26 Mio. BGN (13 Mio. €) geschätzt und deckt gemäß den Anforderungen des Gesetzes über das öffentliche Auftragswesen die vollständige Miete für die zehn Lokomotiven über einen Zeitraum von 36 Monaten ab, einschließlich der Bereitstellung der kompletten technischen Unterstützung, Reparatur und Versicherung sowie der Schulung von Personal. (eurailpress.de)

Tschechien

ČD WILL LEO EXPRESS KAUFEN

Die tschechische Staatsbahn České dráhy (ČD) verhandelt seit Ende April erneut über den Kauf der privaten Bahngesellschaft Leo Express. Dies teilte Verkehrsminister Karel Havlíček dem Portal zdopravy.cz mit. Mehr wollte der Minister bis zur Unterzeichnung der Vereinbarung nicht sagen. CD sagte nur, dass es die Gelegenheiten nutze wolle, das „Geschäft weiterzuentwickeln, Dienstleistungen zu verbessern und zu erweitern“. Leo Express sagte, dass „seit langem über den Eintritt eines strategischen Partners“ mit „vielen“ Interessenten verhandelt werde. Schon vor zwei Jahren verhandelten beide Parteien, letztlich ohne Ergebnis. (eurailpress.de)



Türkei

PROBEBETRIEB ANKARA – SIVAS

Am 5. März 2020 begannen die Testfahrten auf der neuen Ausbau- und Neubaustrecke Ankara – Sivas. Anwesend war dabei auch der Verkehrsminister Mehmet Cahit Turhan. Die 405 km lange Strecke umfasst 49 Tunnel mit einer Gesamtlänge von 66 km sowie 53 Viadukte und 611 Brücken. Die Baukosten belaufen sich auf 9,749 Mrd. TRY (1,44 Mrd. €). Die Eröffnung ist für Mitte 2020 geplant, wobei die Züge auf der konventionellen Strecke Ankara – Kirikkale fahren werden, die für 140 km/h ausgebaut wurde, und dann auf der neuen Strecke von Kirikkale nach Sivas, die für 250 km/h geeignet ist. Es werden zunächst vier Zugpaare pro Tag angeboten, wobei sich die Fahrzeit zwischen Ankara und Sivas auf 2 Std. 50 Min. verkürzt. Derzeit beträgt sie über die 602 km lange Bestandsstrecke rund zehn Stunden. (eurailpress.de)

Dieselloks zunächst vor Bauzügen und dem Cascade Canyon-Express zum Einsatz kommen. (Trains online)

STEUERFREI FÜR NEUBAUSTRECKE

Für die Neubaustrecke von Las Vegas (Nevada) nach Victorville in Südkalifornien (Länge 180 Meilen / 290 km) hat der Staat Kalifornien steuerfreie Anleihen genehmigt. Die 600 Mio. US-\$ kann Virgin Trains USA zur Vermarktung von 2,4 Mrd. US-\$ an Private Equity-Anleihen verwenden. Virgin geht nun davon aus, bereits noch vor dem Jahreswechsel den ersten Spatenstich vorzunehmen. Das Projekt sei damit auf dem besten Wege, den Betrieb im vierten Quartal 2023 aufnehmen zu können, heißt es weiter. Ausstehen tut noch die Genehmigung des Bundesstaates Nevada über steuerfreie Anleihen in Höhe von 200 Mio. US-\$, die weitere 800 Mio. US-\$ einbringen würde. Das US-Verkehrsministerium hat dem Projekt im vergangenen Monat vorläufig 1 Mrd. US-\$ an privaten Aktivitätsanleihen zugeteilt und damit die potenzielle Finanzierung des Projekts auf 4,2 Mrd. US-\$ erhöht. Das sind nur 800 Mio. US-\$ weniger als die fünf Mrd. US-\$, welche der Bau kosten soll. (eurailpress.de)

Ein Flirt von Leo-Express am 5. Okt. 2014 in Ostrava. Nach einem Ankauf von Leo Express wäre das ein lästiger Konkurrent weniger für die ČD in der wichtigen Relation Prag – Ostrava, denn auch noch RegioJet ist hier aktiv. (Foto: Th. Estler)

USA

D&SNGRR KAUFT WP&YR-DIESELLOKS

Im Januar gab die Durango & Silverton Narrow Gauge Railroad (D&SNGRR) den Kauf von vier Schmalspur-Dieselloks des MLW-Typs DL-535E der legendären White Pass & Yukon Route Railway (WP&YR) in Skagway/Alaska bekannt. Die ersten beiden Maschinen Nr. 101 und 107 begannen ihre mehrwöchige Reise nach Durango am 11. April, als sie auf einen Lastkahn in Skagway verladen wurden. Die beiden anderen Exemplare sollen später in 2020 ausgewählt und dann 2021 nach Colorado transportiert werden. Die WP&YR stellte ab 1969 insgesamt elf Exemplare des Typs DL-535E mit den Nr. 101-110 und 114 in Dienst, die von der Tochtergesellschaft Montreal Locomotive Works (MLW) der American Locomotive Company (Alco) in Montreal/Quebec hergestellt wurden. Die Co'Co'-Maschinen besitzen einen sechszyklindrigen Dieselmotor „Alco 251D 6L“ mit 890 kW Leistung, welcher auf die sechs GE-Traktionsmotoren des Typs „764pc2“ wirkt. Während die Dampflok nach wie vor bei der Durango & Silverton an erster Stelle stehen, sollen die

Gleich drei MLW-DL-535E mit den Nr. 108, 107 und 103 warten am 24. Juni 2009 auf Abfahrt mit ihrem Touristenzug. (Foto: wikipedia commons: Colin Lea)

